



Medienmitteilung

07. Mai 2024

A2 2. Röhre Gotthard: Durchschlag beim Gegenvortrieb beim Nordportal

Auf der Baustelle für den Bau der zweiten Röhre des Gotthard-Strassentunnels hat der Gegenvortrieb mit dem Durchschlag in den letzten Tagen die Angriffsrinne erreicht, aus der die maschinelle Tunnelbohrmaschine vorfahren wird.

Die ersten 550 Meter des Tunnels wurden im Gegenvortrieb ausgebrochen, um Zeit zu optimieren und Risiken zu minimieren. Der Ausbruch war in zwei Etappen geplant: zunächst der obere Teil (Kuppel), der jetzt fertiggestellt ist, und dann der untere Teil (Choke), der bis Ende des Jahres fertiggestellt sein soll, um das gesamte Tunnelprofil zu vervollständigen. Dieser erste wichtige Meilenstein wurde auf der Baustelle mit einer kurzen, symbolträchtigen Veranstaltung in Anwesenheit von Vertretern der an den Arbeiten beteiligten Unternehmen, der Planer und des Bauherrn gefeiert.

Die Montage der mechanischen Fräsen ist für den Sommer vorgesehen, so dass beide Fronten Anfang 2025 ihre Arbeit aufnehmen können. Die letzte Schlitzwand soll im Jahr 2027 fallen. Anschließend werden die Sicherheitseinrichtungen und -systeme installiert und der Tunnel im Jahr 2030 für den Verkehr freigegeben.

Weitere Auskünfte:

Eugenio Sapia, Information und Kommunikation,
Bundesamt für Strassen ASTRA, Filiale Bellinzona,
Tel. 058 469 68 17, eugenio.sapia@astra.admin.ch